

ZUR SYNONYMIE DER BORKENKÄFER XXVIII.
339. BEITRAG ZUR MORPHOLOGIE UND SYSTEMATIK
DER SCOLYTOIDEA

Von Karl E. SCHEDL †, Lienz

In der letzten Zeit hatte ich wieder Gelegenheit, eine ganze Anzahl von Typen zu studieren und kam dabei auf eine Reihe neuer Synonyma. Desgleichen konnten einige Angaben in der Literatur überprüft werden.

Hylurgus piniperda FAB.

In den Beiträgen zur Kenntnis der Käferfauna des Burgenlandes von H. FRANZ, Wissenschaftl. Arbeiten aus dem Burgenland 31, 1964:134, ist ein *Hylurgus piniperda* F. aus Übersbach bei Fürstenfeld in der Oststeiermark zitiert. Diese Artbezeichnung ist fehlerhaft und hier handelt es sich wahrscheinlich um einen Druckfehler für *Hylurgus ligniperda* FAB.

Dieselbe fragwürdige Bezeichnung findet sich bei Emanuel LIEGEL, Verzeichnis der in den Jahren 1881-85 bei Feldkirchen und Gnesau beobachteten Coleopteren, Jahrb. naturhist. Landesmus. Kärnten 18, 1886, p.35. Eine dritte Bezeichnung dieser Art findet sich bei Josef GOBANZ, „Zur Coleopteren Fauna der Steiner-Alpen und des Vellach-Thales“, 1855, p.13, wobei hier noch mitgeteilt wird, daß der Käfer auf gefällten Föhren und Fichten häufig ist. Die Wirtsangaben von GOBANZ schließen *Hylurgus ligniperda* F. und *Blastophagus piniperda* L. aus dem Kreis der in Frage kommenden Arten aus.

Rhopacryphus NUNBERG = *Ctonocryphus* SCHEDL

NUNBERG beschrieb in Rev. Zool. Bot. Afr. LXXVI, 1967, p.320, eine neue Gattung *Rhopacryphus*, ohne Vergleiche mit einer bestehenden Gattung anzugeben, sondern weist sie lediglich in die *Cryphalini*. Innerhalb dieser Gattungsgruppe steht die NUNBERG'sche Gattung *Ctonocryphus* SCHEDL, Rev. Zool. Bot. Afr. 34, 1941:398, am nächsten und weicht nur insofern ab, als die Fühlerkeule die obere Naht in der Mitte nicht unterbrochen hat, während dies bei der zweiten Naht zutrifft. Auf Grund dieser bescheidenen Unterschiede, die wahrscheinlich nicht konstant bleiben, wäre es wohl am zweckmäßigsten, *Rhopacryphus* zugunsten *Ctonocryphus* einzuziehen.

Cryphalus artocarpus SCHEDL

EGGERS determinierte 1930 zwei Exemplare aus Java, Djeroeklegi, Zuid-Banjoemas, 18.-25. XI. 1929, F.C. Drescher, als *Cryphalus dilutus* EICHH. (Stett. Ent. Ztg. 39, 1878:384), dessen Type sich in meiner Sammlung befindet. Hier liegt ein Determinationsfehler vor, es handelt sich um *Cryphalus (Ericryphalus) artocarpus* SCHEDL, Journ. Fed. Mal. St. Mus. 1939:342.

Cryphalus vitiensis BROWNE

Die Holotype von *C. vitiensis* BROWNE läßt keine Fühler erkennen, so daß es unmöglich erscheint, die Gattungszugehörigkeit zu beurteilen.

Taenioglyptes BEDEL = *Cryphalus* ER.

Auf diese Synonymie haben SCHEDL, WOOD und F.G.BROWNE hingewiesen. Akira NOBUCHI, Bull. Gov. For. Exp. Sta. 277, 1975, p. 51-57, beschrieb eine Reihe von Arten unter der Gattungsbezeichnung *Taenioglyptes* aus Japan. Als solche sind zu nennen: *T. sordidus* n.sp., *T. aquilonius* n.sp., *T. hirsutus* n.sp., *T. bicarinatus* n.sp., *T. pulchellus* n.sp., *T. meridionalis* n.sp., *T. kagoshimensis* n.sp. und *T. longisetosus* n.sp. Außerdem wird die Beschreibung von *Cryphalus (Taenioglyptes) dissimilis* gegeben, eine Bezeichnung, die bereits LECONTE für eine amerikanische Art, allerdings ohne Beschreibung, verwendet hat.

Stephanoderes setosus EICHHOFF

Die von S.L.WOOD, Great Bas. Nat. 35/4, 1975 : 393, vorgeschlagene Trennung von *Stephanoderes (Hypothenemus) javanus* EGGERS, Ent. Bl. 4, 1908 : 215, und der ihm zugeordneten Synonyma *Stephanoderes obesus* HOPK., *St. philippinensis* HOPK., *St. bananensis* EGGERS, *St. kalshoveni* SCHEDL und *St. subagnatus* EGGERS von *Stephanoderes (Hypoborus) setosus* EICHH., Berl. Ent. Ztschr. XI, 1867 : 391, scheint mir nicht gerechtfertigt, weil acht mit der Type von *St. setosus* von EGGERS verglichene Exemplare weder in der Körperproportion noch in dem Schuppenhöcker des Pronotums die Ausformung zeigen, wie dies von WOOD dargestellt wird. Dasselbe gilt übrigens auch für die mir vorliegenden anderen, von WOOD als Synonyma bezeichneten Arten von EGGERS und SCHEDL. Es bleibt zweifellos bei *Stephanoderes setosus* als gültige Art, zu der alle anderen Namen als Synonyma zu stellen sind.

Hypocryphalus laticollis BROWNE = *Hypocryphalus tutuilaensis* SCHEDL

Die Holotype von *Hypocryphalus laticollis* BROWNE (Commonw. For. Rev. 53/1, 1974 : 67) stimmt mit meinen zwei Typen von *Hypocryphalus tutuilaensis* (Occ. Pap. B.P. Bishop Mus. XX, 1951 : 134, 147) in allen Details vollkommen überein. Neue Synonymie.

Ernoporicus BERGER = *Cryphalops* REITTER

Der bekannte japanische Forstzoologe Akira NOBUCHI beschrieb in Bull. Gov. Exp. Sta. 277, 1975, p. 42-43, drei neue Arten unter der Bezeichnung *Ernoporicus ater* n.sp., *E. alniphagus* n.sp. und *E. takahashii* n.sp., die aufgrund der bekannten Synonymie in die Gattung *Cryphalops* REITTER (Wiener Ent. Ztschr. VIII, 1889 : 94) zu verweisen sind.

Cryphalomorphus grossepunctatus BROWNE = *Cryphalomorphus gracilis* SCHEDL

Die Holotype von *Cryphalomorphus (Lepicerinus) gracilis* SCHEDL, Occ. Pap. Bishop Mus. Honolulu 20, 1950 : 44, deckt sich in allen Bereichen mit der Holotype von *Cryphalomorphus grossepunctatus* BROWNE, Commonw. For. Rev. 53/1, 1974 : 66. Neue Synonymie.

Cryphalomorphus punctatus NOB. = *Cryphalomorphus nobuchii* nom. nov.

Akira NOBUCHI beschrieb in Bull. Gov. For. Exp. Sta. 277, 1975 : 49-50 einen *Cryphalomorphus punctatus* aus Japan. Da dieser Name bereits von SCHEDL, Tijdschr. v. Ent. 93,

1950:53, verwendet wurde, ist eine Umbenennung notwendig. Ich schlage als Ersatz für *Cryphalomorphus punctatus* NOBUCHI die Bezeichnung *Cryphalomorphus nobuchii* nom. nov. vor.

Thamnurgides difficilis EGGERS i.l.

Die Type dieser Art aus Batoerraden, G.Slamet, Java, 19. VII. 1930, in meiner Sammlung ist identisch mit *Dendurgus vulgaris* EGG., Zool. Medd. VII, 1923:151, mittlerweile in die Gattung *Poecilips* SCHAUF. verwiesen.

Coccotrypes cylindricus SCHEDL

S. L. WOOD, Great Bas. Nat. 35/4, 1975:393, stellt *Coccotrypes cylindricus* SCHEDL, Tijdschr. Ent. 91, 1949:116, als Synonym zu *Coccotrypes robustus* EICHH., Mém. Soc. Roy. Sci. Liege (2)8, 1878:313, eine Zusammenziehung, die nicht gerechtfertigt ist. Von *C. robustus* liegt mir ein Stück aus dem Nachlaß von EGGERS vor, welches aller Wahrscheinlichkeit aus der Sammlung EICHHOFF stammt und keinesfalls auf die obengenannte Synonymie schließen läßt, weder in der äußeren Form, der Skulptierung, noch der Art der Behaarung. *C. cylindricus* ist wollig dicht behaart. Andererseits wäre an eine Zusammenziehung von *C. robustus* EICHH. mit *Coccotrypes (Bostrichus) carpophagus* HORN., Stett. Ent. Ztg. III, 1842, p.116, von welcher Art mir eine Syntype vorliegt, zu denken.

Dendrocranulus carbonarius FERRARI

Die Umstellung von *carbonarius* FERR. von *Xylocleptes* zu *Dendrocranulus* wurde von WOOD, Great Bas. Nat. 33/3, 1973:176, vorgeschlagen, weshalb die Bemerkung „n. comb.“ in Great Bas. Nat. 34/4, 1974:280 hinfällig ist.

Cryptocarenus brevicollis EGGERS

S. L. WOOD stellt in Great Bas. Nat. 36/3, 1976:347 *Cryptocarenus coronatus* WOOD (Brigh. Young Univ. Sci. Bull. XV/3, 1971:36) als neues Synonym zu *C. brevicollis* EGGERS (Rev. Ent. 7, 1937:81), übersah aber dabei, daß diese Synonymie schon von SCHEDL, Ent. Bl. 71, 1975, p.43, festgestellt wurde.

Dendroterus BLANDFORD

Die Beschreibung des Fühlers von *Dendroterus* BLANDFORD, Biol. Centr. Amer. Coleopt. IV/6, 1904:233, läßt nicht klar erkennen, ob die Fühlerkeule ganzrandig oder mit seitlichen Einbuchten versehen ist und ob die Erwähnung „suturis transversis piliferis“ eine Sklerotisierung von Quernähten mit einschließt. Hierher gehören drei Gattungen, *Dendroterus* BLANDFORD, *Chiloxylon* SCHEDL, Beitr. zur Ent. 9, 1959:550, und *Xylochilus* SCHEDL, Pan-Pacific Ent. XXXII, 1956:30, mit zwei teilweise sklerotisierten Quernähten und doppelbuchtigen Seitenrändern der Keule. Solange die Form der Fühlerkeule bei *Dendroterus* nicht geklärt erscheint, muß in dieser Gruppe der Crypturgini mit allen drei Möglichkeiten gerechnet werden. Aus diesem Grunde bleibt auch die vorgeschlagene neue Synonymie von S. L. WOOD, Great Bas. Nat. 36/3, 1976, p.348, vorderhand offen.

Corthylus nudiusculus SCHEDL

S. L. WOOD, Great Bas. Nat. 26, 1966:22, stellt *Corthylus nudiusculus* SCHEDL, Dusenien I, 1950:156, als Synonym zu *Corthylus flagellifer* BLANDF., Biol. Centr. Amer. Col. IV, 1904:261. Ein Vergleich von drei Exemplaren ex typis von letztgenannter Art ergibt, daß eine

derartige Zusammenziehung bedenklich ist, sowohl bezüglich der Größe, der Körperproportionen als auch der Ausbildung des Flügeldeckenabsturzes.

Corthylus robustus SCHEDL, masc. nov.

Bei der Originalbeschreibung dieser Art von SCHEDL, Arch. Inst. Biol. Veg. 3, 1936: 108, steht als Überschrift *Corthylus robustus* EGGERS fem. nov., weil ich ein Männchen als n. sp. bezeichnet in der Sammlung Eggers gesehen hatte. Da nun EGGERS das Männchen aber nicht beschrieben hat, muß dies nachgetragen werden. Die Diagnose lautet:

Männchen. — Schwarz, 3,0 mm lang, etwas schlanker als das Weibchen, 2,2 mal so lang wie breit. Die Stirn breit gewölbt, ziemlich glänzend, winzig punktulierte, nahezu grob locker punktiert. Fühlerkeule ohne Haarpinsel an der Außenseite. Halsschild so lang wie breit, hintere Seitenecken rechtwinkelig und kaum abgerundet, die Seiten im basalen Drittel parallel, vorne breit, etwas winkelig gerundet, ohne deutliche subapikale Einschnürung, der Vorderrand mit zwei eng stehenden Schuppenhöckern in der Mitte; Summit in der Mitte vorne schief abgewölbt, dicht mit mittelgroßen, niederen Schuppenhöckern bedeckt, Basalstück mehr glänzend, fein, teilweise dicht punktiert, ohne nennenswerte Behaarung. Schildchen groß, dreieckig, glänzend und unpunktiert. Flügeldecken so breit und 1,2 mal so lang wie der Halsschild, die Seiten der ganzen Länge nach parallel, der Hinterrand unvermittelt sehr breit gerundet wie beim Weibchen, ebenso die Ausformung und Skulpturierung des steil geschnittenen Absturzes.

Beschrieben nach 6 Exemplaren aus Brasilien, Nova Teutonia, II.37 und VII.1941, F. Plaumann, in Sammlung Schedl.

Microcorthylus parvulus FERRARI

Forstrat EGGERS, Rev. Ent. 5, 1935, p. 153, stellte *Pterocyclon exile* EICHHOFF, Mem. Soc. Roy. Liege (2) 8, 1878, p. 451, als Synonym zu *Microcorthylus parvulus* FERRARI. Die Forst- und Baumzuchtsschädli. Borkenkäfer, 1867: 58, und S. L. WOOD, Great Bas. Nat. 34/4, 1974, p. 283, also 39 Jahre später, erwähnt diese Umstellung als „New Synonymy“.

Corthycyclon neotardus nom. nov.

In den Ent. Abh. 41, 1976: 85 beschrieb ich einen *Corthycyclon tardus* n. sp., eine Bezeichnung, die bereits 1974 von S. L. WOOD in Great Bas. Nat. 34: 149 verwendet wurde. Mein Manuskript wurde schon Anfang 1975 zur Veröffentlichung eingereicht und ein Sonderdruck der Arbeit von WOOD hat mich heute noch nicht erreicht. Als neue Bezeichnung schlage ich *Corthycyclon neotardus* nom. nov. vor.

Cnesinus atrodeclivis WOOD

S. L. WOOD stellt *Cnesinus atrodeclivis* in Great Bas. Nat. 24/4, 1974, p. 279 als neues Synonym zu *Cnesinus adustus* SCHEDL, Rev. Brasil. Biol. 9(3), 1949: 266, übersah aber dabei die Mitteilung über diese Synonymie, welche SCHEDL, Ann. Nat. Mus. Wien 74, 1970: 222, veröffentlichte.

Xyleborus circulicauda BROWNE = *Xyleborus cylindriformis* SCHEDL

Die Holotype von *Xyleborus circulicauda* BROWNE, Commonw. For. Rev. 53, 1, 1974: 68, wurde mit der Holotype von *Xyleborus cylindriformis* SCHEDL, Mittlg. Münch. ent. Ges. 32, 1942: 190, verglichen und eine vollständige Übereinstimmung gefunden. Neue Synonymie.

Xyleborus concentus WOOD = *Xyleborus parallelcollis* EGGERS

Beim Vergleich der Holotype von *concentus* WOOD (Brigh. Young Univ. Sci. Bull. 19/1, 1974:39) mit einer Cotype von *Xyleborus parallelcollis* EGGERS (Trav. Lab. Ent. Mus. Nat. Hist. Mem. Nat. Paris 1933:3) aus meiner Sammlung lassen sich keine erkennbaren Unterschiede feststellen. Neue Synonymie.

Xyleborus dissimulatus WOOD = *Xyleborus posticus* EICHHOFF

Die Holotype von *Xyleborus dissimulatus* WOOD (Brigh. Young Univ. Sci. Bull. 19/1, 1974:38) läßt sich zwanglos zu *Xyleborus posticus* EICHHOFF (Berl. Ent. Ztg. XII, 1868:281) stellen. Neue Synonymie.

Xyleborus duplex BROWNE = *Xyleborus deplanatulus* SCHEDL

Die Holotype von *Xyleborus deplanatulus* SCHEDL, Occ. Pap. Bishop Mus. Honolulu 20, 1950:41, von den Fiji Inseln konnte mit der Holotype von *Xyleborus duplex* BROWNE, Commonw. For. Rev. 53/1, 1974:68, verglichen werden und es ergaben sich keine nennenswerten Unterschiede. Neue Synonymie.

Xyleborus exutus WOOD = *Xyleborus pseudotenuis* SCHEDL

Der Vergleich der Holotype von *Xyleborus exutus* WOOD (Brigh. Young Univ. Sci. Bull. 19/1, 1974:36) mit jener von *Xyleborus pseudotenuis* SCHEDL (Arch. Inst. Biol. Veg. 3, 1936:109) läßt keine wesentlichen Unterschiede erkennen. Neue Synonymie.

Xyleborus galoanus BROWNE = *Xyleborus illustris* SCHEDL

Die Holotype von *Xyleborus galoanus* BROWNE (Commonw. For. Rev. 53, 1974:69) stimmt mit jener von *Xyleborus illustris* SCHEDL (Tijdschr. v. Ent. 82, 1939:51-52) vollkommen überein. Neue Synonymie.

Xyleborus granulosus SCHEDL = *Xyleborus partitus* BROWNE

Die Holotypen von *Xyleborus granulosus* SCHEDL, Ann. Nat. Mus. Hist. Wien 79, 1975:366, und *Xyleborus partitus* BROWNE, Commonw. For. Rev. 53/1, 1974:69, miteinander verglichen, lassen keine Unterschiede erkennen. Neue Synonymie.

Xyleborus hagedorni IGLESIAS

D. E. BRIGHT, Canad. Ent. (100)12, 1968, p. 1297-1298, 1302, verwies *Ambrosiodmus lecontei* HOPKINS (U. S. Dept. Agr. Rep. 1915:56) in die Gattung *Xyleborus* EICHHOFF und wiederholte diese Umstellung in Inst. Jamaica 1972, p. 76.

S. L. WOOD stellte *Xyleborus gundlachi* EGG., Ent. Bl. 27, 1931:20, als Synonym zu *Xyleborus lecontei* HOPK. Eine weitere Vereinfachung ist nun dadurch gegeben, als sich erwies, daß *Xyleborus lecontei* HOPK. mit *Xyleborus hagedorni* IGLESIAS identisch ist.

Xyleborus hagedornianus SCHEDL

E. P. STEBBING, Indian Forest Insects, 1914, p. 596-597, beschrieb einen *Xyleborus hagedorni* aus Burma, nahezu zur gleichen Zeit als F. IGLESIAS, Rev. Mus. Paul. IX, 1914, p. 128

-129, denselben Namen für eine Art aus Brasilien verwendete. Ich habe seinerzeit (Ent. Bl. 47/48, 1951/52, p. 164) eine Umbenennung der Art von STEBBING in *hagedornianus* vorgeschlagen, eine spätere Umbenennung von M. NUNBERG, Ann. Zool. XVI, 1956: 209, in *Xyleborus tectonae* ist damit hinfällig.

Der Name *Xyleborus tectonae* wird später auch von A. KUMAR & A. CHANDRA, Oriental Insects 11(1), 1977, p. 37, verwendet und muß durch *hagedornianus* SCHEDL ersetzt werden.

Xyleborus illepidus SCHEDL

Es ist unverständlich, wie S. L. WOOD *Xyleborus illepidus* SCHEDL, Ref. Zool. Bot. Afr. 34, 1941: 402, aus Ostafrika mit *Xyleborus brasiliensis* EGGERS, Arch. Inst. Biol. Sao Paulo 1, 1928, p. 96, als Synonym zu *Xyleborus (Pityophtherus) obliquus* LECONTE, loc. cit., stellen konnte. Für *Xyleborus brasiliensis* EGGERS mag die Synonymie mit *X. obliquus* LECONTE zutreffen (das Männchen von *X. brasiliensis* wäre sinngemäß noch zu berücksichtigen), keinesfalls aber mit *X. illepidus* SCHEDL. Die Typen beider Arten zeigen deutliche Unterschiede, nicht nur in Bezug auf die Größe, auch solche im allgemeinen Bau und der Skulpturierung.

Xyleborus obliquus SHARP.

Xyleborus obliquus SHARP., Trans. Dubl. Soc. III, 1885: 192, bedarf wegen der Namensgleichheit mit *Xyleborus (Pityophthorus) obliquus* LECONTE in SCHWARZ, Proc. Amer. Phil. Soc. 17, 1878: 432, einer neuen Bezeichnung. Als solche wird *Xyleborus oblicatus* nom. nov. vorgeschlagen.

Xyleborus peregrinus EGGERS = *Xyleborus saxeseni* RATZ.

Xyleborus peregrinus EGGERS, Ent. Bl. 40, 1944: 142, aus Stuttgart, dessen Type sich in meiner Sammlung befindet, kann ohne Bedenken zu *Xyleborus (Bostrichus) saxeseni* RATZ., Forst. Ins. I, 1837: 167, gestellt werden. Neue Synonymie.

Xyleborus planodeclivis BROWNE = *Xyleborus ipidia* SCHEDL

Der Vergleich der Holotype von *Xyleborus planodeclivis* BROWNE, Commonw. For. Rev. 53/1, 1974: 70, mit der Typenserie von *Xyleborus ipidia* SCHEDL, Papua New Guinea Agr. Journ. 23, 1972: 63, ergab eine vollkommene Übereinstimmung. *X. ipidia* ist auf Neuguinea häufig und schwankt erkennbar sowohl in der Größe als auch in den Körperproportionen, während die Skulpturierung keine Abweichung aufweist. Neue Synonymie.

Xyleborus pristis WOOD

Xyleborus pristis WOOD (Brigh. Young Univ. Sci. Bull. 19/1, 1974: 32) und *Xyleborus demissus* WOOD (Brigh. Young Univ. Sci. Bull. 19/1, 1974: 40) wären in die *Xylebori solitari* einzuordnen.

Xyleborus protinus WOOD

Nach der Ausformung des *Xyleborinus protinus* WOOD (Brigh. Young Univ. Sci. Bull. 19/1, 1974: 42) handelt es sich um eine Art von *Xyleborus* der *Xylebori emarginati*, die dem *Xyleborus insitivus* SCHEDL aus Ceylon am nächsten steht.

Xyleborus torpedo EGGERS i. l.

Zwei Cotypen dieser Art in meiner Sammlung aus Batoerraden, G. Slamet, Java, 18. III. 1930, können ohne Bedenken zu *Xyleborus capucinooides* EGGERS (Arb. morph. tax. Ent. 8, 1941: 104) gestellt werden.

Platypus bituberculatus SCHEDL = *Platypus bigranulatus* nom. nov.

Platypus bituberculatus NUNBERG, Rev. Zool. Bot. Afr. LXXVI, 1967: 325, hat Priorität gegenüber *Platypus bituberculatus* SCHEDL, Reichenbachia 15, 1975: 224. Aufgrund dieser Tatsache wird die Art von SCHEDL in *bigranulatus* nom. nov. umbenannt.

Platypus acuticornis SCHEDL und *Platypus obliquesectus* SCHEDL

Für beide Arten liegen zwei Beschreibungen vor, die eine in Papua New Guinea Agric. Journ. 24/2, 1973, p. 77, die zweite für *acuticornis* in Reichenbachia 15, 1975: 223, für *obliquesectus* ebenfalls in Reichenbachia 15, 1975, aber auf p. 229. Diese Doppelbeschreibung kam dadurch zustande, daß das Manuskript für die Zeitschrift Papua New Guinea, Agric. Journ. lange Zeit verschollen blieb und jede Korrespondenz diesbezüglich nicht beantwortet wurde, sodaß mit einem Totalverlust des Manuskriptes gerechnet werden mußte.

Berichtigungen

In SCHEDL, Ztschr. Arbeitsgem. Österr. Entomologen 29(1-2), 1977, p. 48, 2. Zeile von oben ist *Tesserocerus inermis* mit dem Autor GUÉRIN-MENÉVILLE und nicht mit CHAPUIS zu bezeichnen.

In SCHEDL, loc. cit. p. 46, ist *Monarthrum quernerus* WOOD in *Monarthrum querneum* zu ändern.

In SCHEDL, loc. cit. p. 45, Zeile 20 von unten, wird ein *Xyleborus tribulosus* WOOD zitiert, zweifellos ein Flüchtigkeitsfehler für *Xyleborus tribulatus* WOOD (Brigh. Young Univ. Sci. Bull. 19/1, 1974: 39).

In SCHEDL, „Bark and Timber Beetles of the Oriental Region“, Oriental Insects 9(4), 1975, p. 453, ist *Periommatius sumutranus* SCHEDL in *Periommatius sumatranus* zu ändern.

In meiner Arbeit „Some new Bark Beetles from the Indomalayan Region“, Oriental Insects 11, 1977, p. 499, soll *Lepiceriodes malayensis*, sp. nov. durch *Lepiceroides* ersetzt werden.

S. L. WOOD, Great Bas. Nat. 35/1, 1975: 24, Zeile 22 von unten, soll statt „Female“ wohl richtiger „Male“ lauten. Sinnstörender Fehler.

S. L. WOOD, loc. cit. p. 26, Zeile 27 von oben: *immanus*, richtig *immanis*.

In SCHEDL, Entom. Abh. Mus. Tierk. Dresden 41, Nr. 3, 1976, p. 78, Zeile 21 von oben, soll der Autor von *Xyleborus catharinensis* EGGERS und nicht SCHEDL lauten.

In S. L. WOOD, Great Bas. Nat. 35, 1975: 392, 37. Zeile von oben, ist *Coccotrypes punctatulus* durch die richtige Schreibweise *punctulatus* zu ersetzen.

In S. L. WOOD, loc. cit., p. 394, 2. Zeile von oben, ist die Bezeichnung *Microcorthylus minutus* nicht richtig, der wahre Name lautet *M. minimus* SCHEDL.

In S. L. WOOD, loc. cit., p. 22, Zeile 25 von oben, wäre die Bezeichnung *Scolytus sylvaticus* BRIGHT in *silvaticus* zu ändern.

In SCHEDL, Ann. Naturhist. Mus. Wien 79, 1975: 367, wäre *Xyleborus immitatrix* in *Xyleborus imitatrix* zu ändern.

Pityophthorus diglypus BLANDF. in D. E. BRIGHT, Can. Ent. 109, 1977: 5.2, 22. Zeile von oben, soll richtig *P. diglyphus* lauten.

In S. L. WOOD, Great Bas. Nat. 34/4, 1974, p. 277, 4. Zeile von unten, ist *Acanthomicus granulatus* durch *Acanthotomicus* zu ersetzen.

In SCHEDL, „Die Gattung *Chortastus* SCHAUFUSS“, Mitt. Münch. Ent. Ges. 66, 1977, p. 38, ist der Autor bei *Chortastus minimus* falsch zitiert, er müßte HAGEDORN lauten.

Typenverbleib und Anzahl derselben

Die Herren Arun KUMAR und Avinash CHANDRA haben erfreulicherweise in der letzten Ausgabe der Oriental Insects 11(1): 31-48, 1977, eine Reihe bisher unbekannter Männchen von bekannten *Xyleborus*-Arten publiziert. Dazu wäre empfehlenswert, die Anzahl der Typen und die Hinterlegung derselben, Angaben, die vorderhand fehlen, nachzutragen.

Dryocoetoides HOPK.

Von der Gattung *Dryocoetoides* HOPK. konnte ich fünf von S. L. WOOD beschriebene neue Arten (Brigh. Young Univ. Sci. Bull. 19/1, 1974) einsehen, und zwar: *D. insculptus*, *D. velutinus*, *D. pileatus*, *D. severus* (in zwei Teile zerbrochen), *D. rusticus* (sehr stark beschädigt, nur eine Flügeldecke) und eine Paratype von *D. verrucosus* (sehr stark beschädigt). Die Zusammenziehung dieser Arten erscheint etwas problematisch, da keine wesentlichen Unterschiede von der Gattung *Xyleborus* feststellbar sind und auch nur teilweise für eine Artengruppe meiner Einteilung in Betracht kämen. *D. verrucosus* WOOD gehört zweifellos in die Artengruppe *Xylebori cuneiformi*, mit einem keilförmig verjüngten Flügeldeckenabsturz und einer sehr schlanken Form. Von *D. insculptus* WOOD habe ich in meiner Sammlung ein dazupassendes Weibchen aus Costa Rica, aber die Einordnung in die Gattung *Xyleborus* ist etwas schwierig, in Frage kämen die *Xylebori obtusi*. *Dryocoetoides rusticus* zeigt einen leicht winkelig gerundeten Flügeldeckenapex, soweit dies, weil nur eine Flügeldecke vorhanden ist, vermutet werden kann. Wahrscheinlich liegt ein Vertreter der *Xylebori tomicoides* vor.

Anschrift: Entomologisches Labor,
A - 9900 Lienz, Pfarrgasse 19.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Schedl Karl Eduard

Artikel/Article: [Zur Synonymie der Borkenkäfer XXVIII. 339. Beitrag zur Morphologie und Systematik der Scolytoidea. 117-124](#)